



HOLLYPOND HILL

Frohe Ostern



*mit Illustrationen
von Susan Wheeler*

Wunderhaus



OSTERSTR





Inhalt

Ostern und Frühling

Der Frühlingsbote	12
Osterbräuche	16
Ostersymbole	18

Osterhasen-Geschichten

Wie der Hase begann, Eier zu legen	22
Das Osterfest im Osternest	26
Die Ostersuche	28
Der Hasentag	32

Osterrezepte

Eiersalat für Ostermontag	40
Ostereis mit Eierlikör	41
Sonnen-Osterbrot	42
Osterkekse	44
Osterpizza	45
Osterkränze mit bunten Marzipaneiern	46

Basteln zu Ostern

Postkarte Origami-Häschen	52
Der Hase mit dem Bommelschwänzchen	54
Osterkarte Überraschungsküken	58
Ideen zur Eierbemalung	62
Blitzschnelle Eier mit Lebensmittelfarben ...	64
Ostereier mit Naturfarben	66

Osterspiele

Osterspiele für draußen	70
Osterspiele für drinnen	73
Das Osterhasenlied	77



Ostern und Frühling







DER FRÜHLINGSBOTE



Die Natur erwacht aus dem kalten Winterschlaf. Erste kleine Blümchen, die man Frühblüher nennt, sprießen aus dem Boden. Schneeglöckchen, Krokusse, Narzissen und Hyazinthen fangen an, in Weiß, Lila und Gelb zu leuchten. Die weiße Schneedecke schmilzt und das Wasser sickert in den Boden und macht die Erde fruchtbar. Die Welt wird bunt und frisch.

Da springt er schon querfeldein, der Bote des Frühlings: Meister Lampe. Wer ist dieser geheimnisvolle Meister, denkt ihr wohl, und was hat er mit einer Lampe zu tun?

Das ist der Fabelname für einen Hasen. Als Lampe bezeichnet man den weißen Fleck auf seinem Schwanz. Wenn der Hase schnell hoppelt, leuchtet dieser Fleck, als wäre es eine Lampe. Der Hase ist das berühmteste Symbol für das Osterfest.

Wenn es Ostern wird, bedeutet es, dass man den Frühling feiern soll. Früher galt dieses Fest als Verehrung der Frühlingsgöttin Ostara. Doch auch heute kennen wir den Osterhasen als Symbol des christlichen Osterfestes.

In vielen christlichen Kirchen kann man ein altes, aber bis heute bekanntes Motiv finden: das sogenannte Dreihasenbild. Darin teilt jeder Hase seine beiden Ohren mit dem linken und rechten Nachbarn. Das ergibt insgesamt drei Hasen und nur drei Ohren. Das Dreihasenbild wird als Symbol des christlichen Glaubens für die Dreifaltigkeit verstanden – Gott, Jesus, Heiliger Geist.

Und so sieht dieses Bild aus:



Legt ein Blatt Papier über dieses Bild, das Blatt muss ein bisschen durchsichtig sein. Zeichnet die Konturen leicht mit einem Bleistift nach. Nehmt nun das Blatt aus dem Buch und zeichnet es noch einmal mit einem Bleistift oder schwarzen Stift nach, damit die Konturen gut zu sehen sind. Jetzt könnt ihr das Bild ausmalen, ausschneiden, auf ein Stück Pappe kleben und schon ist eure Osterdeko fertig!

Eigentlich sind Hasen sehr scheue Tiere und meiden die Nähe des Menschen. Sie verharren still in einer Mulde, bis sie bei Gefahr in letzter Minute blitzschnell davonhoppeln. Aber nicht zu Beginn des Frühlings. Wenn ein Hase im Frühling in den Garten kommt, versteckt er bestimmt bemalte Eier. Ja, ja, er mopst den Hühnern ihre Eier, bringt sie später schön und bunt bemalt zurück und versteckt sie. Einige sagen, sie haben es selbst gesehen, die anderen kennen viele Hasengeschichten nur vom Hörensagen. Da aber Hasen so flink hoppeln können, dass man sie nicht gut beobachten kann, wurde noch keiner beim Eierverstecken erwischt.

Manche glauben, es sei der Kuckuck, der Storch oder sogar der Fuchs, der die Eier versteckt. Andere sagen, es seien bestimmt die Hühner selbst. Aber die meisten wissen – es ist natürlich der Hase, der uns Menschen die Osterfreude bringt. Er ist seit Jahrhunderten ein Symbol des neuen Lebens. Bestimmt auch, weil er als erster im Frühjahr Kinder zur Welt bringt. Er kann übrigens ganz viele Kinder bekommen, bis zu zwanzig kleine Hasen im Jahr!

Nun hat uns der Hase Eier gebracht und damit seine Pflicht erfüllt. Schon kommt der lang erwartete Ostersonntag und die aufregende Ostereiersuche kann beginnen. Schwups! Und das neue Ei ist schon in meinem eigenen Nestchen! Und wie ist es bei euch?

*Der Hase ist ein Mondtier.
Das Osterfest wird am ersten Sonntag des
Frühlingsvollmondes gefeiert. Guckt mal abends in
den Himmel. Seht ihr den Mond? Ja? Dann
schaut mal ganz genau hin, ob ihr dort oben
im Mond einen liegenden Hasen erkennt.*







OSTERBRÄUCHE

Da nähern sich die Hasengeschwister Emily und Oliver, sie spielen:



Sie gehen langsam aufeinander zu und bleiben endlich stehen. Um sie herum versammelt sich eine Menge Tiere, die mitgucken und raten wollen, wer gewinnt. Oliver nimmt ein buntes Ei hervor. Auch Emily nimmt sich ein Ei – eines in zartrosa mit Blumenmuster. Oliver kann nicht mehr warten. Er schlägt – oje, sein eigenes Ei bricht kaputt! Natürlich hat er das vorher gewusst; denn der Schlagende ist ja immer im Nachteil. Emily hat gewonnen. Sie freut sich und küsst sogar ihr zartrosa Ei. Dafür darf Oliver schon in sein Ei hineinbeißen, es ist doch sowieso zerbrochen. Das schmeckt ja gut! Na, wer ist hier wohl der echte Gewinner?

Das Eierschlagen gehört zu den beliebtesten Volksbräuchen am Osterfeiertag, und es gibt noch viel, viel mehr. Lasst uns zählen:

1. OSTEREIER FÄRBEN

Um dem Osterhasen zu helfen, kann man Eier auch selbst bemalen. Dafür muss man sie davor kochen oder auspusten.

2. OSTEREIERSUCHE

Der Osterhase hat viele Eier und Süßigkeiten im Garten oder im Zimmer versteckt. Am Ostersonntag sollte man sie alle finden!

3. DER OSTERHASE

Er kommt immer zu Ostern und versteckt die bunten Ostereier.

4. DER OSTERWEIHKORB

Man könnte ihn als Deko hinstellen oder darin bei der Eiersuche Eier sammeln.

5. OSTERDEKO

Alles wird schön dekoriert: mit Nestchen, Eiern, Kuchen, Osterstrauch und Hasen.

6. Kurz vor Ostern werden **ZWEIGE** geschnitten. Daraus macht man einen schönen Strauß und stellt ihn in eine Vase. Bei der Zimmerwärme treiben die Zweige schön aus – das bedeutet Hoffnung und neues Leben. Oft schmückt man die Zweige mit bunten Eiern.

7. DAS OSTERFEUER oder DAS OSTERRAD

Durch das Frühlings- oder Freudenfeuer wird der Wintergeist und auch alles Böse vertrieben. Dieses Feuer symbolisiert die Sonne und das Licht, welches die Dunkelheit besiegt.

8. DIE OSTERKERZE

Die Osterkerze steht für das neue Leben.

9. DER OSTERSPAZIERGANG

Die ganze Familie geht am Ostersonntag oder Ostermontag spazieren, um den Frühling zu begrüßen.

10. OSTERGEBÄCK

Süße und herzhaftes Ostergerichte: das Osterbrot, Osterlamm, Osterzopf, Osterplätzchen, Fisch, Lamnbraten und natürlich Eiersalat – all das gehört zu Ostern.

11. OSTERFRÜHSTÜCK IN DER FAMILIE

Nach dem kirchlichen Dienst am Sonntag wird ein Spätfrühstück gemacht und gemeinsam gegessen.

12. OSTERGRÜSSE

Man kann eine hübsche Osterkarte basteln und Grüße verschicken oder verschenken.

13. OSTERWASSER

In der Nacht von Ostersonntag auf Ostersonntag, aber nur von Mitternacht bis zum Sonnenaufgang, wird Wasser aus einem Bach oder Brunnen geschöpft. Das dürfen aber nur Mädchen tun, ohne dabei etwas zu sagen und sie müssen das Wasser gegen den Strom schöpfen. Wer es schweigend nach Hause bringt, dem verleiht es Gesundheit und Schönheit für ein ganzes Jahr.

14. OSTERKERZE

Jesus wird in der Bibel auch als „Licht der Welt“ bezeichnet. Die brennende Osterkerze ist ein Zeichen für den Auferstandenen. Ihr Licht wird in der Osternacht am Osterfeuer angezündet und an die Gläubigen weitergereicht.





Ostern wird immer am ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond gefeiert.
Der früheste Termin für das Osterfest ist der 22. März, der späteste ist der 25. April.
Es gibt viele hübsche Symbole, die uns an Ostern erinnern.
Seht sie euch selbst mal an!



Osterlamm



Osterküchlein



Dekoration



Osterkerze



Plätzchen



Palmkätzchen



Zweige

Schokohase



Kirchenfest



Weidenkorb



Bunte Eier



Küken



Süßigkeiten



Frühe Blumen



Osterbrot



Osterhase

Ostergeschichten





